

Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der SED abgerechnet

Der Wettbewerb zum 20. Jahrestag der SED um höchsten wirtschaftlichen Nutzen, der vom Gewerkschaftskomitee der WB Polygraph ausging und in allen Betrieben und Institutionen der Republik großen Widerhall fand, ist am Vorabend des Ehrentages unserer Partei abgerechnet worden. So geschah es auch im VEB BMHW, Berlin, wo 86 Gewerkschaftsgruppen über die Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Wettbewerb Rechenschaft legten. Der Meister Genosse Jentsch (fünfter von rechts) gab in der Gewerkschaftsgruppe Reparaturwerkstatt III im Bereich der Hauptmechanik den Rechenschaftsbericht. Das Kollektiv hatte sich u. a. verpflichtet, bis zum 30. April 1966 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 10 000 MDN einzureichen. Realisiert wurden bis zum Tage der Rechenschaftslegung jedoch 17 000 MDN. Durch vorbeugende Reparaturen wurden die Stillstands- und Ausfallzeiten beträchtlich gesenkt. Nicht zuletzt sind diese Erfolge solchen Menschen zu verdanken wie dem anerkannten Arbeiterforscher und Neuerer, Brigadier Kollegen Zimmeck (Bild unten, rechts) zusammen mit Meister Jentsch.

Der Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Partei ist abgerechnet, aber nicht beendet. So wie in allen Betrieben und Institutionen in der Republik geht er auch hier im BMHW mit neuen Verpflichtungen weiter.

Fotos: Schwarzer

